

Aktuelles rund um die Themen Versicherung und Vorsorge

VORSORGE PLUS

Clever vorsorgen,
besser leben:
**Ihre finanzielle
Absicherung**

DIE THEMEN

ALTERSVORSORGE

Steuern sparen mit der Basisrente	3
Schichtarbeit und Altersvorsorge	5

BETRIEBLICHE ALTERSVORSORGE

Ihren Chef auf eine Direktversicherung ansprechen	7
---------------------------------------------------	---

RISIKOABSICHERUNG

Die Zukunft Ihres Kindes absichern	9
Start in die Berufswelt	11

INVESTMENT

Geld vor Inflation schützen	13
Vermögensaufbau: 10 Tipps für junge Leute	15

AKTUELLES

Stark bleiben in stürmischen Zeiten	17
-------------------------------------	----

LIFESTYLE

5 Spartipps	18
Entspannt verreisen	20

**SEHR GEEHRTE LESERIN,
SEHR GEEHRTER LESER,**

haben Sie schon einmal darüber nachgedacht, wie Sie Ihre finanzielle Zukunft sicher gestalten können? In unserem alltäglichen Leben ist es leicht, sich auf die Gegenwart zu konzentrieren und dabei die Zukunft aus den Augen zu verlieren.

MIT KLARHEIT UND SICHERHEIT IN DIE ZUKUNFT

Mit diesem Magazin möchte ich Ihnen zeigen, wie Lebensversicherungen dazu beitragen können, ein finanziell stabiles und sicheres Umfeld für Sie und Ihre Familie zu schaffen. Es geht darum, ein Sicherheitsnetz aufzubauen, das Sie in Zeiten der Unsicherheit auffängt. Zusätzlich dazu bietet Ihnen mein Magazin auch eine bunte Vielfalt an Lifestyle- und Nachhaltigkeitsthemen.

Bei Fragen stehe ich Ihnen jederzeit zur Verfügung. Ich wünsche Ihnen einen entspannten und erkenntnisreichen Lese Genuss!

Es grüßt Sie herzlich

Marcus Mölter
Versicherungsmakler/in





Alles wird teurer? Nicht bei der Basisrente.

Durch die Steuervorteile wird der Aufbau der Altersvorsorge günstiger als häufig angenommen.

Steuerlast senken und gleichzeitig Altersvorsorge aufbauen – das geht? Ja, mit einer Basisrente. Und zwar auch noch kurz vor Jahresende. Denn die Beiträge, die in einem Jahr in eine Basisrente eingezahlt werden, werden als Summe in der Einkommenssteuererklärung geltend gemacht. Und das seit dem Jahr 2023 zu 100 %, wenn Sie den Höchstbeitrag nicht überschreiten.

Basisrente – was ist das?

Die Basisrente ist eine Form der privaten Altersvorsorge und wird staatlich gefördert. Eine Basis-Rente wird auch „Rürup-Rente“ genannt. Das kommt daher, dass Bert Rürup, Wirtschaftswissenschaftler und Rentenexperte, maßgeblich an der Ausarbeitung und Konzeption der Basisrente beteiligt war.

Für wen ist die Basisrente besonders geeignet?

Die Basisrente bietet sich gerade für Selbstständige oder Freiberufler an. Denn diese zahlen in der Regel nicht in die gesetzliche Rentenversicherung ein. Mit einer Basisrente haben sie die Möglichkeit, eine staatlich geförderte Altersvorsorge aufzubauen. Aber auch für gutverdienende Angestellte, die Steuern sparen möchten, ist die Basisrente eine gute Option. Steuerlich winken in beiden Fällen deutliche Ersparnisse.

Staatlich gefördert

Seit 2023 können **100 %** der Beiträge in eine Basisrentenversicherung steuerlich geltend gemacht werden. Das heißt, sie können als Sonderausgaben in der Einkommenssteuererklärung vermerkt werden. Im Jahr 2024 sind bis zu 27.566 € für Ledige absetzbar. Für Paare verdoppelt sich der Betrag auf 55.132 €. Wie der Steuervorteil genau aussieht, sehen Sie in dem folgenden Beispiel:

Spar-Beispiel für Arbeitnehmer: Steuervorteil 47 %

Beitrag in die gesetzliche Rentenversicherung	✓
Monatlicher Bruttobeitrag in die Basisrente	250 €
Monatlicher Steuervorteil	118 €
Monatlicher Nettobeitrag	133 €
Zuzahlung vor Jahresende	2.000 €
Steuervorteil der Zuzahlung	940 €
Steuervorteile pro Jahr	2.350 €

Quelle: Canada Life VorsorgePLANER/BasisrentenRECHNER, Berechnungsgrundlage: Mann/Frau, Angestellte/r, Alter 40 Jahre, Jahreseinkommen 100.000 € brutto, Beitrag in die Basisrente 250 € monatlich. Angaben sind gerundet

Spar-Beispiel für Selbständige: Steuervorteil 47 %

Beitrag in die gesetzliche Rentenversicherung	0 €
Monatlicher Bruttobeitrag in die Basisrente	500 €
Monatlicher Steuervorteil	235 €
Monatlicher Nettobeitrag	265 €
Zuzahlung vor Jahresende	6.000 €
Steuervorteil der Zuzahlung	2.821 €
Steuervorteile pro Jahr	5.640 €

Quelle: Canada Life VorsorgePLANER/BasisrentenRECHNER, Berechnungsgrundlage: Mann/Frau, Selbstständige/r, Alter 35 Jahre, Jahreseinkommen 90.000 € brutto, Beitrag in die Basisrente 500 € monatlich. Angaben sind gerundet

Natürlich ist es sinnvoll, früh mit dem Aufbau einer Altersvorsorge zu starten. Aber auch Menschen in der 2. Hälfte ihres Berufslebens bietet die Basisrente klare Vorteile: Zum einen bauen sie eine zusätzliche Rente auf. Zum anderen ist die Steuerersparnis ein klares Argument. Zahlt zum Beispiel eine gutverdienende alleinstehende Angestellte mit einem Bruttogehalt von 100.000 € p. a. monatlich 250 € in eine Basisrente, liegt die Steuerersparnis bei 47 %. Netto investiert sie aber nur 133 € monatlich. Besonders in Zeiten mit niedrigen Zinsen für klassische Sparprodukte und gleichzeitig hoher Inflation kann die richtige Basisrentenversicherung ein sinnvoller Weg sein, eine zusätzliche Rente aufzubauen.

DIE VOLLE STEUERERSPARNIS AUCH KURZ VOR JAHRESENDE MÖGLICH!

Ein weiterer Vorzug der Basisrente ist ihre Flexibilität bei der Beitragszahlung. In der Regel können Beiträge entweder monatlich oder jährlich gezahlt werden. Die jährliche Zahlungsweise ist besonders für Selbstständige interessant. Sie wissen häufig erst gegen Ende des Jahres, wie hoch der Beitrag sein kann. Unabhängig davon, ob eine neue Basisrente am Ende des Jahres abgeschlossen oder ein zusätzlicher Betrag in eine bestehende Basisrente zugezahlt wird: Die Steuerersparnis bezieht sich immer auf alle Beiträge in einem Steuerjahr. Mit einer Zuzahlung gegen Jahresende kann die Steuerersparnis also noch einmal gesteigert werden. Gleichzeitig wird die Altersvorsorge weiter aufgestockt.

Ist eine Basisrente wie die andere?

Wie bei anderen Versicherungen bietet der Markt eine breite Auswahl an Basisrentenversicherungen. Eine Basisrente in Form einer fondsgebundenen Rentenversicherung hat einen Vorteil: Die Beiträge werden in Fonds investiert, die der Kunde auswählt. Da die Beiträge dadurch am Kapitalmarkt investiert werden, bieten sich sehr gute und meist höhere Renditechancen als in klassischen Modellen oder Hybridprodukten. Das ist gerade in Zeiten hoher Inflation ein unschätzbare Vorteil! Denn so kann die Vorsorge für das Rentenalter weiter gestärkt werden.

Was bietet eine Basisrente noch?

In einer Basisrente besteht zusätzlich die Möglichkeit, eine sogenannte „Hinterbliebenenschutz“-Option einzuschließen. Damit können Familienangehörige im Todesfall abgesichert werden.



Gut zu wissen

Eine Besonderheit der Basisrente ist, dass sie – anders als eine „klassische“ Rentenversicherung – kein Kapitalwahlrecht bietet. Die Rente wird später als lebenslange monatliche Rente ausgezahlt, was eine finanziell stabile Grundlage für den Ruhestand schafft. Eine Auszahlung des angesparten Kapitals in einer Summe ist nicht möglich.



SCHICHTARBEIT

Mehr Lohn heute, weniger Rente im Alter?

In Deutschland zählt Schichtarbeit zum Alltag vieler Berufstätiger. Während die finanziellen Vorteile, wie höhere Nettoeinkommen durch Zuschläge, sofort ersichtlich sind, bleibt die langfristige Auswirkung auf die Altersvorsorge oft unbeachtet.

Rund 15 %* der Arbeitnehmer in Deutschland leisten Schichtarbeit. Aber auch Wochenendarbeit ist stark verbreitet. Denn knapp 8 %** arbeiten sonntags. Diese Art zu arbeiten ist in vielen Branchen und Berufsfeldern vertreten.

Ob Ärzte und Pflegepersonal in Krankenhäusern und Pflegeheimen, Beschäftigte im produzierenden Gewerbe oder auch im öffentlichen Dienst beispielsweise bei Polizei und Feuerwehr – all diese Berufsfelder bringen wechselnde Arbeitszeiten mit sich.

Das vermeintlich Gute daran: die Zuschläge. Denn gerade Spät- und Nachtschichten werden extra vergütet. Diese Zuschläge beziehen sich auf das Bruttogrundgehalt und sind je nach Arbeitszeit unterschiedlich hoch.

Was man dabei oft nicht beachtet, ist, dass die Zuschläge meist sozialversicherungsfrei sind. Das heißt, durch den Zuschlag hat man zwar am Ende mehr auf dem Gehaltszettel stehen, zahlt aber gleichzeitig „weniger“ in die Sozialversicherung ein. Denn die Beiträge dafür werden anhand des Bruttogehalts berechnet. Bleibt das Bruttogehalt also unverändert, zahlt man dementsprechend auch nur anteilig dazu in die Sozialversicherung ein.

*Eurostat (2021).

**destatis.de (2022).

Was das genau für Sie bedeutet, erkennen Sie an diesem Beispiel:



Hannah

Abitur,
Ausbildung zur
Industriekauffrau
3.000 € brutto

Nach einem Jahr:
**Gehaltserhöhung auf
3.400 € brutto**



**2.200 €
netto**



1.530 € Rente



Hans

Mittlere Reife,
Ausbildung zum
Mechatroniker
3.000 € brutto

Nach 2 Jahren Schicht-
arbeit regelmäßig
**Zuschläge für Spät-
schicht und Nachtarbeit
in Höhe von 400 €**



**2.400 €
netto**



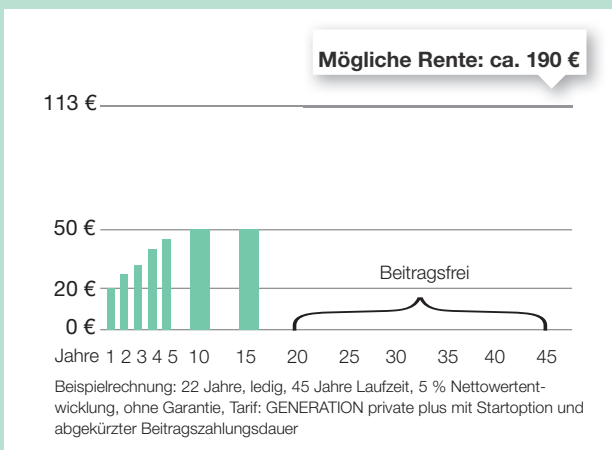
1.350 € Rente

Und wie geht's weiter?

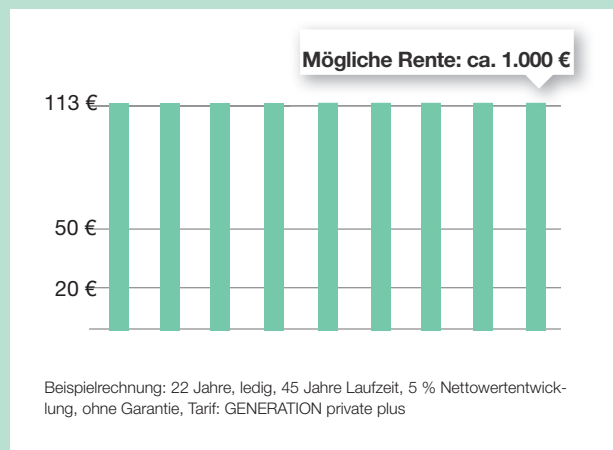
Im Grunde hat es erst mal keine großen Auswirkungen auf Sie und Ihr Leben. Sie freuen sich über die Zuschläge, denn diese verhelfen Ihnen zu einem höheren Nettogehalt. Und das zählt am Ende ja, oder? Nicht ganz. Denn dadurch, dass die Zuschläge meist sozialversicherungsfrei sind, zahlen Sie auch einen „kleineren“ Beitrag in Ihre gesetzliche Rente. Sprich, Sie gewöhnen sich über die Jahre durch das höhere Nettogehalt an einen gewissen Lebensstandard. Wenn Sie schließlich in Rente gehen, kommt das böse Erwachen. Denn der Rentenbescheid fällt dann niedriger aus als erwartet.

Dem vorzubeugen ist eigentlich ganz einfach: privat vorsorgen. Mit einer privaten Altersvorsorge können Sie jetzt direkt starten, kurzfristige und langfristige Rentenlücken zu schließen. Das geht auch schon mit kleinen Beiträgen:

Differenz zur kaufmännischen Angestellten ausgleichen



Versorgungslücke langfristig schließen



Das Wichtigste ist, die Gefahr der fehlenden Rente frühzeitig zu erkennen und dieser vorzubeugen. Sprechen Sie mit Ihrem Versicherungsberater, um die für Sie optimale Lösung zu bestimmen.



Bild: Adobe Stock

Wie Sie Ihren Chef auf eine Direktversicherung ansprechen

Die Direktversicherung ist die einfachste und beliebteste Form der betrieblichen Altersvorsorge (bAV). Sie ist eine wichtige Ergänzung zur gesetzlichen Rente. Mit der bAV haben Sie als Arbeitnehmer die Chance auf eine finanziell gute Absicherung im Alter und können Ihre Rente während des Ruhestands erhöhen.

Schon mit einem kleinen Eigenanteil und dem Einsatz Ihrer vermögenswirksamen Leistungen (VL max. 40 € pro Monat; 480 € p. a.) sichern Sie sich ein sattes Polster für die Rente. Bei einer Entgeltumwandlung ist der Arbeitgeber dabei verpflichtet bis zu 15 % des umgewandelten Gehalts als Arbeitgeberzuschuss dazuzugeben, wenn er dadurch Sozialversicherungsbeiträge

einspart. Oft unterstützt Sie Ihr Arbeitgeber noch zusätzlich!

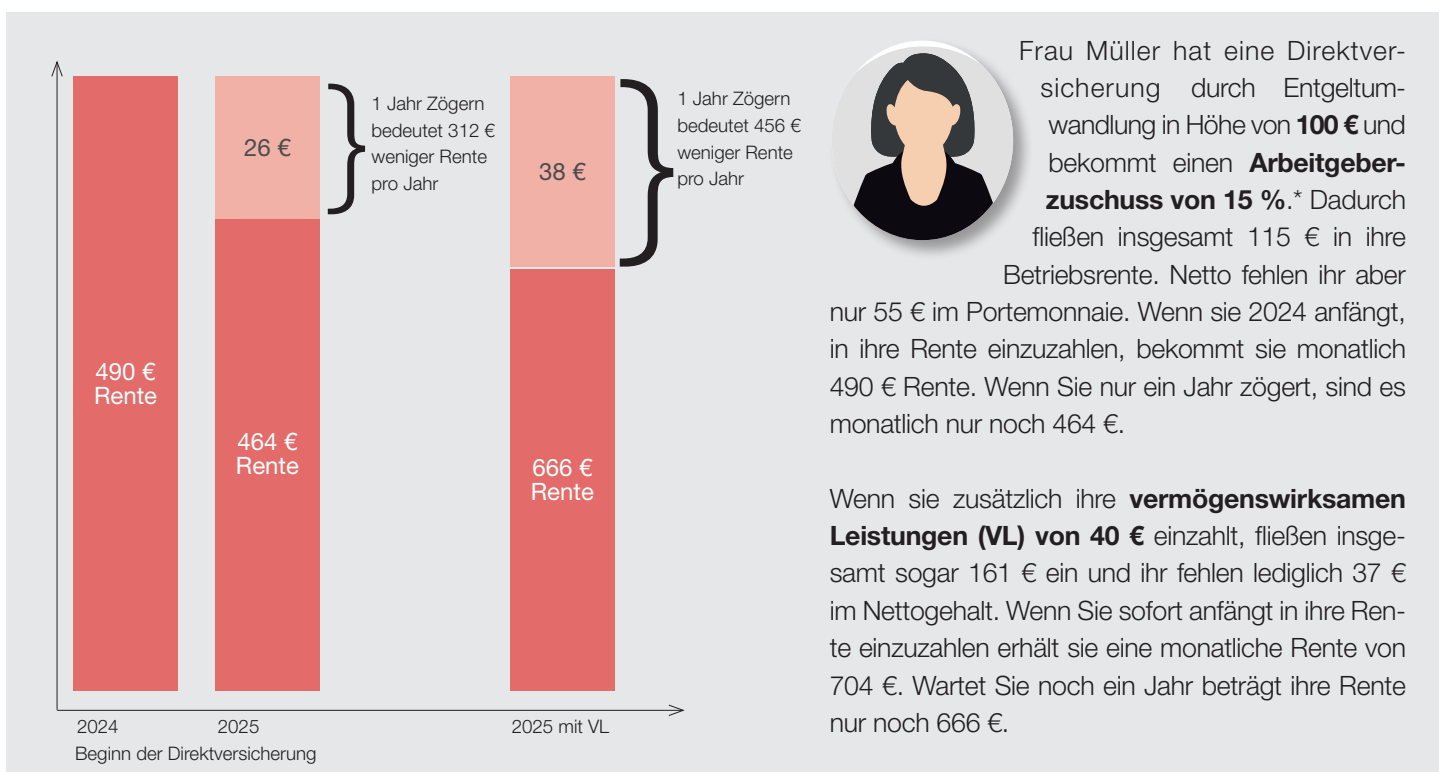
Sie nutzen die bAV noch nicht?

Um herauszufinden, ob Ihr Arbeitgeber eine bAV anbietet, können Sie z. B. in Ihrer Personalabteilung nachfragen oder direkt auf Ihren Chef zugehen. Wenn es passt, gerne schon in der Bewerbungsphase.

Übrigens: Sie haben sogar einen gesetzlichen Anspruch auf eine bAV durch Entgeltumwandlung.

Sie zögern noch und überlegen, ob Sie das Gespräch mit Ihrem Chef aufschieben sollen?

Sehen Sie in den folgenden Rechenbeispielen, was Ihnen bereits nach einem Jahr entgeht!



Mit den vermögenswirksamen Leistungen von Ihrem Arbeitgeber kann Ihre Betriebsrente erheblich aufgebessert werden und Sie können mehr Geld für sich im Jetzt ausgeben.

Gehen Sie jetzt auf Ihren Chef zu und sichern Sie sich Ihre Rente! Es gibt 2 mögliche Wege, wie das Gespräch verlaufen könnte.

BEST CASE: Ihr Arbeitgeber bietet eine betriebliche Altersvorsorge an

Informieren Sie sich, ob Ihr Arbeitgeber bereits eine betriebliche Altersvorsorge hat. Wenn dies der Fall ist, dann hat Ihr Arbeitgeber bereits einen Durchführungsweg gewählt, der im Unternehmen etabliert ist. Sie können somit einfach Ihren Wunsch äußern, dass Sie in das betriebliche Versorgungswerk mit aufgenommen werden möchten, und um ein Informationsgespräch bitten. Ihr Arbeitgeber wird dann alles Weitere veranlassen.

CHALLENGE: Ihr Arbeitgeber bietet keine betriebliche Altersvorsorge an

Es kann viele Gründe geben, warum Ihr Arbeitgeber sich noch nicht für ein bAV-Angebot für Mitarbeiter entschieden hat. Oft liegt es daran, dass ihm die Einrichtung einer bAV für Mitarbeiter zu aufwendig erscheint. Sie können ihm vorschlagen, sich selbst um die Einrichtung einer Direktversicherung zu kümmern. In diesem Fall wenden Sie sich an Ihren Versicherungsvermittler und suchen mit ihm die für Sie und Ihren Arbeitgeber passende Versicherung aus.

^{*}Berechnungsannahmen für eine fondsgebundene Lebensversicherung: 30 Jahre, brutto monatlich 3.500 €, keine Kinder, keine Religionszugehörigkeit, Zusatzbeitrag Krankenkasse 1,6 %, Steuerklasse 1, Rentenbeginn mit 67, Rentengaranzzeit 5 Jahre, angenommen Wertentwicklung 6 % p. a., Angaben gerundet

Die Zukunft Ihres Kindes kinderleicht absichern



Bild: Adobe Stock

Elternschaft ist eine wunderbare Reise voller bedingungsloser Liebe, Hingabe und ständiger Weiterentwicklung. Sie eröffnet die Möglichkeit, das Leben eines neuen Menschen zu begleiten, zu formen und zu bereichern. Als Eltern haben wir die einzigartige Gelegenheit, die Welt durch die Augen unserer Kinder neu zu entdecken und gemeinsam mit ihnen zu wachsen. Diese Rolle bietet unzählige Momente der Freude, des Stolzes und der Bindung. Gleichzeitig übernehmen Eltern eine bedeutende Verantwortung, unter anderem für eine sichere Zukunft ihrer Kinder von Anfang an. Für einen finanziell abgesicherten Start in deren eigenes Erwachsenenleben gibt es interessante Möglichkeiten. Und je früher Sie anfangen, desto besser und günstiger ist es.

Die Bedeutung einer Kinderabsicherung

Die Geburt eines Kindes markiert nicht nur den Beginn einer neuen Lebensphase für die Familie, sondern auch den Anfang einer Reihe von Verpflichtungen. Als Eltern können Sie vor ungewisse Herausforderungen gestellt werden. Dabei

ist es beruhigend zu wissen, dass man Kindern einen festen Grundstein für ihre Zukunft legen kann. Eine gut durchdachte Kinderabsicherung gewährleistet, dass sie leichteren Zugang zu Bildung, medizinischer Versorgung und allen nötigen Ressourcen haben.

Wussten sie, dass ...

... **2.200 Kinder und Jugendliche** jedes Jahr allein in Deutschland neu an **Krebs** erkranken?*

... rund **327.110 schwerbehinderte Menschen unter 25 Jahren** in Deutschland leben und die Hauptursache für Behinderungen nicht Unfälle, sondern **schwere Krankheiten** sind?**)

... Jugendliche nach Kleinkindern und Säuglingen am zweithäufigsten an der z. B. **durch Zeckenbisse übertragenen Hirnhautentzündung (Meningitis)** erkranken, die bleibende geistige oder körperliche Schäden verursachen kann?***)

Frühzeitig vorsorgen

Leider können auch unerwartete schwerwiegende Ereignisse oder Krankheiten auftreten und die gesamte Familie mental und auch finanziell enorm belasten. Damit der bisherige Lebensstandard Ihrer Familie beibehalten werden kann, benötigen Sie Geld. Eine Risikoversorge kann Ihnen im Fall der Fälle finanziell unter die Arme greifen.

**TIPP: 2-in-1-Lösung**

Vermögensaufbau + Risikoabsicherung mit einem Rentenversicherungsvertrag kombinieren und Steuervorteile sichern.

Kinderabsicherung als Teil der Risikoversorge

Welche Möglichkeiten haben Sie, Ihr Kind optimal abzusichern? Eine Risikoversorge stellt sicher, dass Sie und Ihr Kind selbst in unvorhergesehenen Situationen geschützt sind und auf eine zuverlässige Unterstützung zählen können. Dafür können Sie Ihr Kind automatisch in Ihrem Vertrag mitversichern und so für den Ernstfall vorsorgen.

Absicherung gegen schwere Krankheiten

Unvorhergesehene Ereignisse wie schwere Krankheiten oder Unfälle können zu erheblichen finanziellen Belastungen führen. Eine Absicherung gegen schwere Krankheiten hilft Ihnen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: die Genesung Ihres Kindes. Hierbei können Sie auf finanzielle Sicherheit setzen und erhalten bei einer Erkrankung des Kindes eine Einmalleistung, sofern die Krankheit versichert ist. Manche Versicherer bieten einen garantierten Beitrag – so können Sie planen und werden nicht von unerwarteten Beitragserhöhungen überrascht.

Schutz der Grundfähigkeiten

Wenn Ihr Kind bestimmte Fähigkeiten des täglichen Lebens, wie z. B. Gehen, Stehen oder Sehen, verliert, bietet eine Absicherung der Grundfähigkeiten finanzielle Sicherheit. Dies

ist eine wichtige Stütze, wenn Sie Ihre Ressourcen am dringendsten benötigen. Auch hier bieten manche Versicherer einen garantierten Beitrag. Zudem erhalten Sie eine monatliche Rente bereits beim Verlust von nur einer Grundfähigkeit des Kindes oder dessen Pflegebedürftigkeit. Sobald Ihr Kind seine Ausbildung abgeschlossen hat, kann es schnell und einfach zu einem Berufsunfähigkeitsschutz wechseln, um so die Leistungen optimal an die aktuelle Lebenssituation anzupassen.

Der Weg zur umfassenden Risikoversorge für Ihr Kind:

Die Wahl der richtigen Kinderabsicherung als Teil der Risikoversorge erfordert sorgfältige Überlegungen:

- 1. Risikoanalyse:** Identifizieren Sie die potenziellen Risiken, denen Ihre Familie ausgesetzt sein könnte. Berücksichtigen Sie dabei sowohl kurz- als auch langfristige Szenarien.
- 2. Individuelle Bedürfnisse:** Jede Familie ist einzigartig. Wählen Sie eine Kinderabsicherung, die Ihren spezifischen Bedürfnissen und Zielen gerecht wird.
- 3. Professionelle Beratung:** Ein erfahrener Versicherungsmakler kann Ihnen helfen, die richtige Balance zwischen verschiedenen Versicherungsarten und -optionen zu finden.
- 4. Regelmäßige Überprüfung:** Ihre finanzielle Situation und die Bedürfnisse Ihrer Familie ändern sich im Laufe der Zeit. Überprüfen Sie Ihre Kinderabsicherung regelmäßig, um sicherzustellen, dass sie weiterhin sinnvoll ist.

Egal, für welche Vorsorge Sie sich entscheiden: Sie profitieren in jedem Fall von maximaler Flexibilität. So können Sie z. B. Beiträge pausieren, wenn sich Ihre Lebensumstände aufgrund von Elternzeit, Arbeitslosigkeit, kurzfristigen Mehrausgaben o. Ä. verändert haben. Sie können aber auch zu bestimmten Anlässen die Leistung erhöhen.

* www.rki.de

** Statistisches Bundesamt

*** www.internisten-im-netz.de/krankheiten/meningokokken-erkrankungen/haeufigkeit-und-altersverteilung-der-meningokokken-erkrankungen.html



Start in die Berufswelt – warum eine Einkommensabsicherung entscheidend ist

Bild: Adobe Stock

Der Beginn des Berufslebens ist aufregend und voller Chancen. In dieser spannenden Phase mag eine Einkommensabsicherung vielleicht nicht sofort im Fokus stehen. Doch genau jetzt ist der richtige Zeitpunkt, um über die Absicherung des Einkommens nachzudenken.

Für junge Menschen gehören Versicherungen zu den Dingen, die man gerne auf die lange Bank schiebt – am liebsten ans Ende der Welt. Wenn überhaupt erscheint die Absicherung des Handys oder Laptops auf den ersten Blick als notwendiger. Genauso wird eher Geld in den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung für den geplanten Urlaub oder die Vollkaskoabsicherung des ersten eigenen Autos investiert. Wenn jedoch das Thema Einkommensabsicherung angesprochen wird, ist man oftmals um keine Ausrede verlegen: „Ich arbeite im Büro, da werde ich nicht berufsunfähig“, „Dafür hab ich noch genügend

Zeit“ oder „Im Moment hab ich dafür kein Geld“.

Was jedoch oftmals vergessen wird und jedem bewusst sein sollte: Die Arbeitskraft ist das wertvollste Gut, das man hat. Mit ihr finanziert man all das, was man meint absichern zu müssen. Eine Verletzung oder Krankheit kann einen jedoch unerwartet außer Gefecht setzen und die beruflichen Pläne gefährden. Während eine Handyversicherung z. B. zwar ärgerlichen Schaden abdeckt, kann eine Einkommensabsicherung vor langfristigen finanziellen Katastrophen bewahren.

Warum sich die Absicherung gerade in jungen Jahren lohnt?

Sie denken, die gesetzlichen Leistungen reichen schon aus? Doch dem ist leider nicht so. Denn um staatliche Hilfe zu erhalten, muss man bestimmte Voraussetzungen erfüllen (siehe Abbildung zur Erwerbsminderungsrente). Und auch dann zahlt der Staat erst eine Erwerbsminderungsrente, wenn man mindestens 5 Jahre in einem Job gearbeitet hat. Zusätzlich fallen diese Leistungen meist sehr bescheiden aus und reichen kaum, um den Lebensstandard aufrechtzuerhalten. Um im Fall einer Krankheit oder Ähnlichem abge-

sichert zu sein, heißt es also vorsorgen. Gerade als junger Mensch ist man oftmals noch gesund, weshalb der Beitrag vergleichsweise niedrig ist. Zudem wirkt sich auch das Einstiegsalter auf die Höhe der Prämie aus. Das bedeutet konkret: je jünger, desto günstiger.

WELCHE LÖSUNGEN BIETEN SICH AN?

Berufsunfähigkeitsversicherung:

Man lebt nicht nur, um zu arbeiten. Doch wie sehr man sich an den Job gewöhnt hat und was finanziell alles von ihm abhängt, merkt man erst, wenn kaum noch was geht. Die Berufsunfähigkeitsversicherung erhält man als eine monatliche Rente, wenn der zuletzt ausgeübte Beruf, aufgrund einer Krankheit, Körperverletzung oder Kräfteverfalls, für eine gewisse Dauer ganz oder teilweise nicht mehr ausgeübt werden kann. Sie schließt die Lücken staatlicher Absicherungen und sichert den Lebensstandard.

Grundfähigkeitsversicherung:

Jeder Mensch hat grundlegende Fähigkeiten, um den Alltag und den Beruf zu meistern. Was würde man machen, wenn man z. B. kein Auto mehr fahren, die Hände nicht mehr gebrauchen, nicht mehr sehen oder sprechen könnte? Mit der Grundfähigkeitsversicherung erhält man eine monatliche Rente, wenn man bestimmte Grundfähigkeiten verliert. Sie bietet finanzielle Unterstützung und zahlt auch dann, wenn man trotz des Verlusts weiter in seinem Job arbeiten kann.

Dread-Disease-Versicherung:

Eine schwere Erkrankung wie eine Krebserkrankung, ein Schlaganfall oder Herzinfarkt ist an sich schon eine belastende Situation. Doch für den Betroffenen kommen häufig auch unvorhergesehene Ausgaben hinzu. So fallen Kosten für teure Medikamente oder Behandlungen an oder man muss beruflich einen Gang zurückschalten. Mit der finanziellen Absicherung für schwere Krankheiten bekommt man einen einmaligen Geldbetrag ausbezahlt, der einem zumindest die finanziellen Sorgen nehmen kann. Hier spielt übrigens auch keine Rolle, ob man seinen Beruf weiter ausübt oder nicht. Das Geld wird trotzdem ausbezahlt.

Der Start ins Berufsleben ist der ideale Zeitpunkt, um eine Einkommensabsicherung in Betracht zu ziehen. Investieren Sie in Ihre finanzielle Sicherheit und gehen Sie mit Zuversicht Ihren Berufsweg an.

Erwerbsminderungsrente*

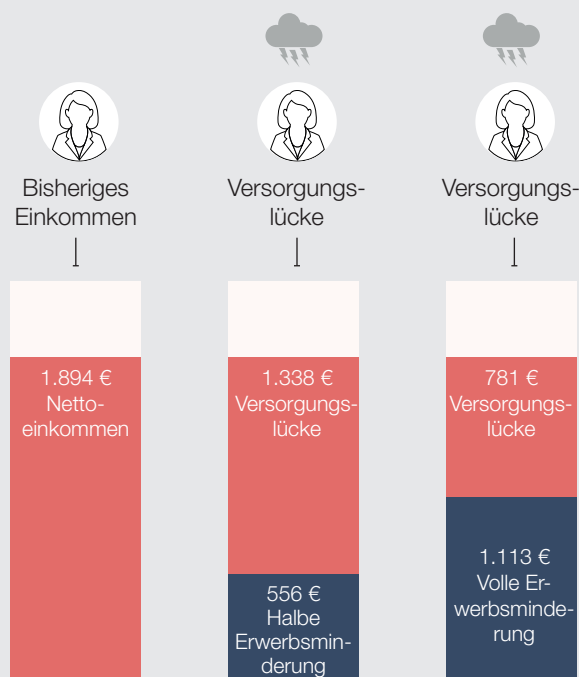
Die Höhe der Erwerbsminderungsrente hängt davon ab, wie viele Stunden man täglich arbeiten kann, und beträgt folgenden prozentualen Anteil von Ihrem Bruttoeinkommen:

Wenn Sie weniger als 3 Stunden irgendeine Tätigkeit ausüben können, erhalten Sie die **volle Erwerbsminderungsrente**: bis zu 30 % vom Bruttoeinkommen.

Wenn Sie 3 bis 6 Stunden irgendeine Tätigkeit ausüben können, erhalten Sie die **halbe Erwerbsminderungsrente**: bis zu 15 % vom Bruttoeinkommen.

Wenn Sie allerdings noch 6 Stunden und mehr arbeiten können, dann gibt es **keine staatliche Hilfe!**

Das können Sie vom Staat erwarten:



Grundlage: 10 Versicherungsjahre, kaufmännischer Angestellter, 27 Jahre, Kirchensteuer, Single, durchschnittliches Bruttoeinkommen (pro Monat): 2.800 €.

*Quelle: Deutsche Rentenversicherung



Wie kann ich mein Geld vor Inflation schützen?

Die Lebenshaltungskosten schießen in die Höhe und die Inflation ist allgegenwärtig. Das Geld verliert stark an Wert und wir müssen den Kaufkraftverlust hinnehmen. Aber wie kann man jetzt sein Geld sparen?

Um einen Ausgleich zum Kaufkraftverlust zu erreichen, sollten Sie einige Dinge beachten. Vor allem die Erträge Ihrer Geldanlage werden in Zeiten hoher Inflation immer wichtiger. Denn sie können den Kaufkraftverlust Ihrer Euros ausgleichen.

Die Tabelle zeigt:

So viel mehr Geld benötigen Sie bei 2 %, 3 % oder 5 % Inflation, um sich denselben Lebensstandard wie heute leisten zu können.

Zins	2 %	3 %	5 %
2022	10.000 €	10.000 €	10.000 €
2027	11.041 €	11.593 €	11.763 €
2032	12.190 €	13.439 €	16.289 €
2037	13.459 €	15.580 €	20.789 €

Quelle: eigene Darstellung

Ihr Geld kann viel mehr

Bei einem Ausgangswert von 10.000 € und 2 % Inflation brauchen Sie demnach 10 Jahre später 2.190 € mehr, um sich so viel leisten zu können wie heute. Deutlich mehr, sage und schreibe 6.289 €, brauchen Sie bei 5 % Inflation. Sie sollten also dafür sorgen, dass nicht nur Sie für Ihr Geld arbeiten, sondern auch Ihr Geld für Sie arbeitet. Gute Chancen auf langfristig ausreichende Erträge aus Wertpapieren können sich vor allem aus der Anlage in Aktien ergeben. Für jede Chance auf Erträge oder Gewinne an den Kapitalmärkten müssen Sie aber auch die damit verbundenen Risiken und Kosten in Kauf nehmen.



Beispiel Sparbuch

Hier treten keine Wertschwankungen auf und es fallen kaum Kosten an. Allerdings müssen Sie auf Zinsen verzichten und den damit verbundenen Kaufkraftverlust in Kauf nehmen.



Beispiel Goldmünzen

Wenn Sie Ihr Geld in Goldmünzen investieren, wird Ihre Vermögensanlage „greifbar“. Allerdings schwankte der Goldpreis in der

Vergangenheit sehr stark. Außerdem sollten Sie die notwendigen Kosten für einen Tresor aufwenden und sich so vor Diebstahl und Verlust schützen.



Beispiel Aktien

Durch ein Investment in Aktienfonds können Sie oft beachtliche Kursgewinne erzielen. Im Gegenzug müssen Sie aber mit Kursschwankungen leben.

Der Mix aus verschiedenen Geldanlagen macht es aus!

Betrachtet man die verschiedenen Chancen und Risiken der einzelnen Optionen, ist die Lösung ganz einfach: Profitieren Sie von allen Möglichkeiten ein wenig.

So könnten Sie beispielsweise den Großteil Ihres Geldvermögens in einer Mischung aus leicht verfügbarem Tagesgeld, chancenorientierten Aktienfonds und stabilisierenden Rentenfonds anlegen.

In 3 Schritten Ihr Vermögen richtig aufteilen

STEP 1: Bestimmen Sie dafür zunächst Ihr gewünschtes Renditeziel und Ihren geplanten Anlagezeitraum.

STEP 2: Passen Sie die Gewichtung der verschiedenen Anlageklassen an Ihr Chance-Risiko-Profil an.

STEP 3: Überprüfen Sie regelmäßig, ob die von Ihnen gewählte Gewichtung noch zu Ihrer aktuellen Lebenssituation passt.

Das Erzielen von Renditen auf Wertpapiere ist sehr wichtig. Ebenso wichtig ist es aber auch, dass Sie mit Ihrem Anlagemix ruhig schlafen können.

Mit dem „Swan-Prinzip“ können Sie die unterschiedliche Gewichtung Ihrer Anlagen ganz individuell zusammenstellen. Das englische Wort „Swan“ setzt sich aus den Anfangsbuchstaben der Vermögensstruktur zusammen, die jedem am besten gefällt: „Sleep well at night.“

Denn mit dem richtigen Anlagemix können Sie nicht nur nachts gut schlafen. Zusätzlich können Sie sich auch auf ausreichende Erträge der Wertpapiere für ein gutes Leben in der Zukunft freuen. Und das unabhängig von der Inflation.

Sie möchten mehr über sinnvolle Investmentlösungen erfahren? Dann kontaktieren Sie mich und wir vereinbaren einen Beratungstermin.

Vermögensaufbau

10 Tipps für junge Leute

Früh anfangen lohnt! Wer bereits in jungen Jahren mit dem Vermögensaufbau beginnt und Geld anlegt, kann im Alter davon profitieren. Denn einer der größten Vorteile junger Menschen beim Vermögensaufbau ist die Zeit. Und auch andere Aspekte beeinflussen den Erfolg:



Frühzeitig beginnen

Je früher Sie beginnen, desto mehr Zeit haben Sie, um Ihr Vermögen aufzubauen. Nutzen Sie den Zinseszins-Effekt, indem Sie regelmäßig sparen und investieren.

Notwendige Versicherungen abschließen

Bevor Sie Ihren Vermögensaufbau angehen, sollten Sie zunächst notwendige Versicherungen abschließen. So schützen Sie sich von Beginn an gegen finanzielle Verluste. Eine private Haftpflichtversicherung schützt Sie z. B. vor den Kosten, die entstehen, wenn Sie für Personen- und Sachschäden verantwortlich sind.

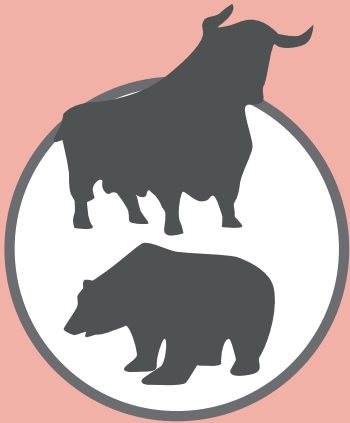


Finanzplan erstellen

Erstellen Sie einen detaillierten Finanzplan, in dem Sie Ihre Einnahmen, Ausgaben und Investitionen festhalten. Planen Sie regelmäßig Zeit ein, um Ihre Finanzen zu überprüfen und anzupassen.

Wissen aneignen

Informieren Sie sich über die verschiedenen Anlageformen und darüber, wie diese funktionieren. Dadurch verschaffen Sie sich den nötigen Durchblick und können z. B. nachvollziehen, was finanzielle Kennzahlen wie etwa das Kurs-Gewinn-Verhältnis oder die Dividendenrendite bedeuten.



Geldanlage wählen

Mit Ihrem neu angeeigneten Wissen können Sie nun entscheiden, welche Optionen Sie für Ihren Vermögensaufbau nutzen möchten. Es gibt viele Möglichkeiten, beispielsweise die Investition in Fonds oder Exchange Traded Fund (ETFs), in Wertpapiere direkt oder auch das Anlegen auf dem Tagesgeldkonto. Wichtig dabei ist, das Risiko zu minimieren. Diversifizieren Sie deswegen Ihr Portfolio am besten und streuen Sie Ihr Geld in verschiedene Anlageformen, Branchen und Unternehmen.

Sparpläne anlegen

Zu Beginn empfiehlt es sich, regelmäßig Beiträge in die gewählte(n) Anlageform(en) zu investieren. Legen Sie dafür eine monatliche Sparrate fest. Es sollte sich um einen Betrag handeln, auf den Sie monatlich verzichten können. Zunächst sollten Sie ggf. mit kleinen Sparbeiträgen anfangen. Sollten Sie im Laufe der Zeit merken, dass Sie noch mehr Geld zurücklegen können, erhöhen Sie Ihre monatliche Sparrate.



In Bildung und Karriere investieren

Investieren Sie auch weiterhin in Ihre Bildung und Karriere. Denn so steigt perspektivisch Ihr Einkommen, wodurch Sie auch die Raten für Ihren Vermögensaufbau erhöhen können.

Realistische Ziele setzen

Setzen Sie sich klare und realistische Ziele für Ihre Investitionen. Berücksichtigen Sie dabei Ihre finanzielle Situation und Ihre persönlichen Ziele.

Unterstützung von Experten nutzen

Sollte doch Unsicherheit aufkommen, zögern Sie nicht und nutzen Sie eine professionelle Beratung. Ein Finanzberater kann Ihnen helfen, Ihre Anlagestrategie zu optimieren sowie Klarheit und Verständnis zu schaffen.



Geduld macht sich bezahlt

Vermögensaufbau erfordert Geduld und Ausdauer. Vermeiden Sie es, sich von kurzfristigen Trends oder Schwankungen beeinflussen zu lassen, und halten Sie an Ihrer langfristigen Strategie fest.

Wie man seine mentale Gesundheit in Krisen schützt

Stark bleiben in stürmischen Zeiten



In den letzten Jahren ist die Bedeutung der mentalen Gesundheit immer mehr ins Bewusstsein gerückt, besonders in Krisenzeiten. In den vergangenen Jahren gab es viele Ereignisse, die die psychische Gesundheit der Menschen beeinflusst haben. Sei es durch die Covid-19-Pandemie, Naturkatastrophen oder politische Unruhen. Dabei kommt der Begriff VUCA ins Spiel.

In den letzten Jahren hat die mentale Gesundheit weltweit stark gelitten. 3 Jahre lang herrschte eine Pandemie, die soziale Distanzierung, Isolation und Quarantäne mit sich brachte. Auch andere einschneidende Ereignisse, wie Naturkatastrophen oder politische Unruhen, führen zu Unsicherheiten. Aufgrund all dieser Ereignisse und natürlich auch aufgrund persönlicher Herausforderungen sind die psychischen Erkrankungen angestiegen.

Eine Studie aus dem Jahr 2021, die in der Fachzeitschrift *The Lancet Psychiatry* veröffentlicht wurde, zeigt, dass während der Covid-19-Pandemie die Häufigkeit von Angststörungen um 5,6 % und von Depressionen um 3,3 % gestiegen ist. Und leider ist das ein weiter steigender Trend, denn 2022 gab es rund 16 % mehr Krankschreibungen aufgrund von Depressionen oder Angststörungen als in dem Jahr davor.* In Deutschland sind jedes Jahr ca. 28 % der erwachsenen Bevölkerung von einer psychischen Erkrankung betroffen – also rund 17,8 Mio. Menschen.**

* Krankenkasse KKH

** Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie und Psychotherapie, Psychosomatik und Nervenheilkunde e. V.

V

olatility

Volatilität bezieht sich auf schnelle und unvorhersehbare Veränderungen, die in Krisenzeiten stattfinden können.

U

ncertainty

Unsicherheit kann eine der größten Herausforderungen für die mentale Gesundheit sein. Die Pandemie hat uns gezeigt, dass wir nicht immer vorhersehen können, was als Nächstes passieren wird.

C

omplexity

Komplexität bezieht sich darauf, dass Krisen oft aus vielen verschiedenen Faktoren und Ursachen bestehen. Das kann es schwierig machen, angemessen zu reagieren und Lösungen zu finden.

A

mbiguity

Mehrdeutigkeit sagt aus, dass es in Krisenzeiten oft keine klaren Antworten oder Lösungen gibt. Die Klimakrise zeigt, dass es viele Diskussionen darüber gibt, wie man den Klimawandel aufhalten kann.

Die Auswirkungen von mentalen Leiden sind nicht zu verachten und müssen ernst genommen werden. Denn sie können sich auf den Körper auswirken und die körperliche Gesundheit beeinträchtigen. Im Zuge des Anstiegs der psychischen Erkrankungen und der allgemeinen weltweiten Entwicklungen wird häufig davon gesprochen, dass wir in einer sogenannten VUCA-Welt leben. Dies bezieht sich auf die Herausforderungen, die in einer Umgebung entstehen, die als „volatil, unsicher, komplex und mehrdeutig“ beschrieben wird. Doch was bedeutet das genau und wie geht man damit am besten um?

Das Leben in unsicheren und ambivalenten Zeiten ist anstrengend. Es treten viele Probleme auf, die man als Einzelperson weder kontrollieren noch beeinflussen kann. Es ist dann besonders wichtig, sich auf sich selbst und auf das Mögliche zu konzentrieren. Gerade in Krisenzeiten hilft das, sich an das neue und ständig ändernde Umfeld anzupassen. Die folgenden Tipps geben einige Anregungen, wie man sich auf das innere Gleichgewicht fokussieren kann:

Reden ist Gold

Ob mit Freunden, Familie, Bekannten oder einem Therapeuten. Es ist wichtig, über die eigenen Gefühle und Bedenken zu sprechen und sich auszutauschen und gegenseitig zu unterstützen.

Achtsam sein

Achtsamkeit ist eine Technik, die dabei helfen kann, den Geist zu beruhigen und sich auf den gegenwärtigen Moment

zu konzentrieren. Haben Sie schon einmal Meditation, Yoga oder Atemübungen ausprobiert? Diese Übungen helfen dabei, achtsam mit seinen körperlichen und mentalen Ressourcen umzugehen. Zur Achtsamkeit gehört auch, sich selbst und seinen Mitmenschen Mitgefühl entgegenzubringen.

In Bewegung bleiben

Bei regelmäßiger körperlicher Aktivität produziert der Körper diverse Hormone, die dabei helfen, die Stimmung zu heben und Stress abzubauen. Versuchen Sie, mindestens 30 Minuten am Tag körperlich aktiv zu sein, am besten an der frischen Luft.

Gesund ernähren

Eine gesunde Ernährung kann dazu beitragen, die Stimmung und das allgemeine Wohlbefinden zu verbessern. Versuchen Sie, eine ausgewogene Ernährung mit viel Obst, Gemüse, Vollkornprodukten und Proteinen zu sich zu nehmen.

Nachrichten begrenzen

Besonders in Krisenzeiten ist der Konsum von Nachrichten und sozialen Medien oft überfordernd. Versuchen Sie, sich auf vertrauenswürdige Quellen zu beschränken, und setzen Sie Grenzen für den Nachrichtenkonsum.

Auf Hobbys und Stärken konzentrieren

Finden Sie positive Beschäftigungen, die den Fokus auf etwas Angenehmes lenken. Das kann etwas ganz Einfaches sein wie z. B. Lesen, Kochen, Malen, Sport.

5 effektive Spartipps

Das Auto muss in die Werkstatt, Rechnungen stapeln sich und die nächste größere Anschaffung steht an? Manchmal ist es gar nicht so leicht, etwas zu sparen. Diese Tricks und Tipps helfen Ihnen, Rücklagen zu bilden – egal, ob Sie viel oder wenig von Ihrem monatlichen Gehalt erübrigen können. Sparen klingt nach Verzicht und Disziplin. Regelmäßig etwas Geld zurücklegen ist aber viel leichter, als man glaubt. Mit diesen Tipps können Sie sich ein finanzielles Polster aufbauen, ohne verzichten zu müssen. Und ganz nebenbei bringen Sie Ordnung in Ihr Leben – und in Ihre Finanzen.

1. Buchführen

Zugegeben, es klingt spießig, aber ab jetzt ist Ordnung halten bei Ihren Finanzen angesagt. Denn viele Menschen wissen gar nicht, welche Abos sie abgeschlossen haben oder wie viel Geld sie monatlich wofür ausgeben. Deshalb: Checken Sie regelmäßig Ihr Konto und führen Sie Buch über alle täglichen Ausgaben. So bekommen Sie ein Gefühl dafür, wo Ihr Geld tatsächlich landet.



2. Von Überflüssigem trennen

Weniger ist mehr! Das gilt auch für die eigenen 4 Wände. Wenn Sie radikal ausmisten und gründlich aufräumen, bekommen Sie automatisch ein besseres Gefühl für Ihren Besitz und Ihre Finanzen. Plus: Sie vermeiden für die Zukunft Doppelt-Käufe, brauchen vorhandene Vorräte auf und können Dinge wie z.B. Markenklamotten noch weiterverkaufen.

3. Bewusst konsumieren

Vermeiden Sie Spontankäufe. Gehen Sie nur mit einer Shoppingliste in den Supermarkt und überlegen nicht erst vor Ort, was Sie brauchen. Bei größeren Einkäufen: Halten Sie sich an die 30-Tage-Regel: Wenn Sie etwas unbedingt haben möchten, z.B. einen neuen Laptop oder ein Möbelstück, notieren Sie es und warten 30 Tage ab. Wenn Sie dann immer noch zuschlagen möchten: Machen Sie es und freuen sich darüber. Manchmal stellt sich während der Wartezeit aber auch heraus, dass man doch nicht 100 % von einem Kauf überzeugt ist.



4. Mit anderen teilen

Teilen ist ein Trend, der sich mittlerweile auf fast alle Lebensbereiche übertragen lässt: Ob beim Auto, Klamotten oder bei selten genutzten Gegenständen wie Leitern, Bohrmaschinen und Co – überall im Netz gibt es Angebote, bei denen man Gegenstände und Leistungen gemeinschaftlich nutzen kann. Die Idee dahinter: Teilen und tauschen sind nachhaltig und schonen Ressourcen – und den eigenen Geldbeutel.

5. Langfristig denken und Geld für sich arbeiten lassen

Manchmal ist es sinnvoll, auf ein bestimmtes, längerfristiges Ziel zu sparen – das kann z. B. eine Immobilie oder die eigene Altersvorsorge sein. Wichtig ist, dass Sie sich bewusst sind, wie viel Sie monatlich dafür zurücklegen können und dann rechtzeitig anfangen – gerade, wenn Sie nur geringe Beiträge zur Verfügung stehen. Denn je länger das Geld für Sie arbeitet, desto mehr profitieren Sie vom Zinseszinsseffekt.

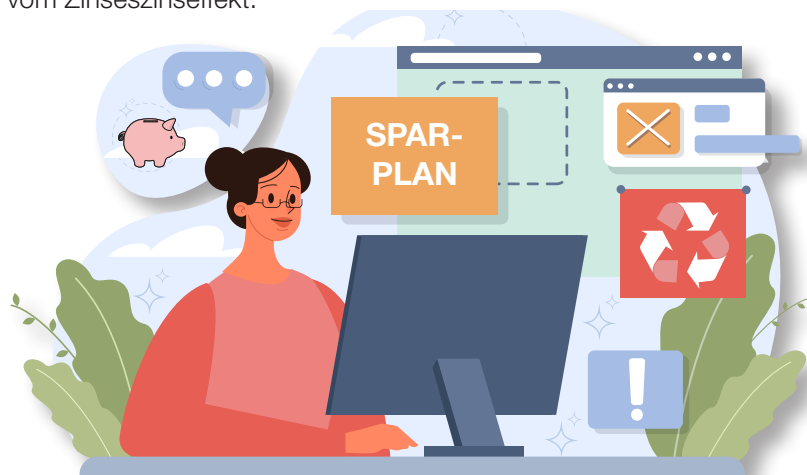




Foto: Adobe Stock

Entspannt verreisen – wichtige Tipps zur Absicherung im Urlaub

Ob im Frühling, Sommer, Herbst oder Winter – die Urlaubszeit ist eine der schönsten Zeiten im Jahr. Mit Vorfreude startet man in die erholsamen Wochen und kann es kaum noch abwarten, endlich die Seele baumeln zu lassen. Bevor Sie Ihren Urlaub antreten, sollten Sie sich Gedanken über die passende Absicherung machen: Denn krank sein im Ausland kann teuer werden.

Woran das liegt? Die Gesundheitssysteme funktionieren von Land zu Land unterschiedlich. Während in Deutschland die Ärzte leistungsbezogen bezahlt werden, erhalten Ärzte in Spanien beispielsweise ein Festgehalt – egal wie viele Patienten sie behandeln. Eine Gebührenordnung für Ärzte wie hier in Deutschland gibt es dort nicht.

Es gibt mehrere Aspekte, über die man sich im Vorfeld Gedanken machen sollte:

KRANKENVERSICHERUNG

Wie bereits erwähnt, hat jedes Land ein eigenes Gesundheitssystem. Da die gesetzliche Krankenversicherung nur beschränkt die Leistungen im Ausland übernimmt, ist eine Auslandsrankenversicherung ein absolutes Muss. Eine gute Krankenversicherung deckt nicht nur die Kosten für medizinische Behandlungen ab, sondern auch die Rückführungskosten im Falle einer schwerwiegenden Erkrankung oder Verletzung. Prüfen Sie daher vorab, ob Ihre Krankenversicherung im Ausland gültig ist oder ob Sie eine spezielle Reiseversicherung benötigen. Achten Sie insbesondere auf die Deckung von ambulanten und stationären Behandlungen, Zahnbehandlungen und Medikamenten. Denn selbst so etwas Einfaches wie beispielsweise eine Ohrspülung kann schnell teuer werden.

HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

In Deutschland sind Sie verpflichtet, eine Haftpflichtversicherung zu haben. So ist es auch in vielen anderen Ländern, um im Falle von Schäden am Eigentum anderer abgesichert zu sein. Prüfen Sie daher, ob Ihre Haftpflichtversicherung im Ausland gültig ist oder ob Sie eine spezielle Auslandshaftpflichtversicherung benötigen.

IMPFSCHUTZ ÜBERPRÜFEN

Gerade wenn Sie ferne Länder besuchen, sind häufig bestimmte Impfungen erforderlich, um in das Land einzureisen, bzw. empfohlen, um einen sicheren Aufenthalt zu haben. Prüfen Sie deswegen frühzeitig, wie die Einreisebestimmungen oder die Impfempfehlungen für das Land sind.

REISEVERSICHERUNG

Sie ist optional, aber sehr empfehlenswert. Denn sie schützt vor finanziellen Verlusten, wenn Sie Ihre Reise kurzfristig aus unvorhergesehenen Gründen stornieren müssen. Manche Reiseversicherungen beinhalten auch eine Absicherung Ihres Reisegepäcks. Falls Ihr Gepäck gestohlen wird oder verloren geht, bekommen Sie die Kosten dafür erstattet.

AUTOVERSICHERUNG

Wenn Sie mit dem Auto unterwegs sind, sollten Sie sicherstellen, dass Ihre Autoversicherung ausreichenden Schutz bietet. Prüfen Sie, ob Ihre Versicherung auch Unfälle im Ausland abdeckt oder ob Sie eine zusätzliche Auslandskaskoversicherung benötigen.

WICHTIGSTE DATEN SPEICHERN

Im Urlaub führt man viele wichtige Dokumente mit sich: Reisepass, Führerschein, Kreditkarte und ggf. sogar ein Visum. Wenn diese Unterlagen verloren gehen, ist es schwierig und mühselig, sie wiederzubeschaffen. Deswegen ist es hilfreich, wenn Sie Kopien Ihrer Reisedokumente machen und diese beispielsweise verschlüsselt auf einem USB-Stick speichern.

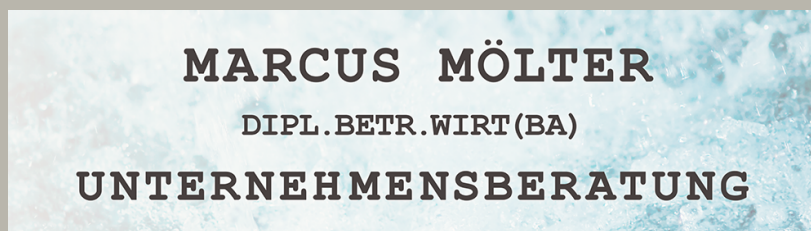


Lesen Sie bei Versicherungen die Bedingungen sorgfältig, da nicht alle Ereignisse abgedeckt sind und einige Einschränkungen gelten können. Es kann auch sein, dass Sie bereits durch Ihre Kreditkarte über eine entsprechende Reiseversicherung verfügen.

Wenn Sie sich unsicher sind, welche Versicherung Sie benötigen, sollten Sie Ihre individuelle Situation und Ihre Reisepläne sorgfältig prüfen und möglicherweise professionelle Beratung nutzen. Stellen Sie in jedem

Fall sicher, dass Sie bestmöglich auf Ihren Urlaub vorbereitet sind und mögliche Risiken abgedeckt haben. Dann steht einem sorgenfreien Urlaub nichts mehr im Wege!

**Sie haben Fragen?
Dann freue ich mich über Ihre Nachricht.**



Zur Verfügung gestellt von:

Marcus Mölter

Mölter Unternehmensberatung | Königstr. 10c | 70173 Stuttgart
sekretariat@marcus-moelter.de | 01774066911

Herausgeber

Canada Life Assurance Europe plc, Niederlassung für Deutschland
Hohenzollernring 72, 50672 Köln, HRB 34058, AG Köln
Postfach 1763, 63237 Neu-Isenburg
Tel: 06102-306-1800, Fax: 06102-306-1801
kundenservice@canadalife.de, www.canadalife.de

Canada Life Assurance Europe plc unterliegt der allgemeinen Aufsicht
der Central Bank of Ireland und der Rechtsaufsicht der Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin).

Redaktion: Sabrina Geysse, Maya-Lisa Fiest